

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band: 58 (1984)

Artikel: Tätigkeitsbericht der freiwilligen Bodenforscher der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde
Autor: Brogli, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeitsbericht der freiwilligen Bodenforscher der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde

Je eine Exkursion in den Bezirken Laufenburg und Rheinfelden, die Mithilfe bei zwei Ausgrabungen und ein Arbeitsabend waren im Jahre 1983 die gemeinsamen Anlässe der freiwilligen Bodenforscher der Fricktalisch-Badischen Vereinigung. Die immer noch rege Bautätigkeit (Wald- und Feldwege, Kanalisationen, Häuser), die heutige Ackerbauweise mit tiefer ins Erdreich eindringenden landwirtschaftlichen Geräten und der – am gesamten Kulturland gemessen – stets wachsende Anteil Ackerland zeigen, wie wichtig eine systematische Überwachung all der Erdbewegungen ist. Ende 1983 zählte unsere Gruppe 26 Personen. Aus Gemeinden mit gezielten Bodenbeobachtungen kamen wiederum zahlreiche Meldungen über Fundstellen und Funde. Leider gibt es aber noch zuviele unbeobachtete Flächen. Unser Ziel, in jeder Gemeinde eine aktive Vertrauensperson im Einsatz zu wissen, ist noch nicht erreicht.

Besondere Beachtung verdient die in diesem Jahr als Untergruppe entstandene Arbeitsgemeinschaft «Mittelalter». Zwei Wegbaustellen im Bereiche einer mittelalterlichen Burg wurden regelmässig überwacht, die Funde geborgen, katalogisiert, konserviert und gezeichnet.

Die ganze Tätigkeit der freiwilligen Bodenforscher geschieht in Zusammenarbeit mit der aargauischen Kantonsarchäologie.

Werner Brogli

